



Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen
Verhältnisse]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1843

CCCCXXXIII. Des Rathes zu Magdeburg Aussöhnung mit dem Erzbischofe,
unter Vermittlung des Bischofes von Brandenburg und des Markgrafen
Woldemar von Brandenburg, vom 1. September 1313.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56055](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56055)

Bertolde aue slan an den filuen twen dufent marken. Hir bouen scal greue Bertold ses dufent mark bereiden vor dat land te Vranken. Der scal hie van den nesten wynnachten, die nu tukomende sin, vort over en iar twei dufent mark bereiden, daran vort over en iar scal hie auer twei dufent mark bereiden, vnde echt vort over en iar scal hie auer twei dufent mark bereiden. Tu welker der drier tyt hie die twei dufent mark nicht en leiste, so scal dat del verstan wesen, als in den olden briuen stet, vnde dar tu Maspach vnde Northheim mit alle deme, dat dar tu hort. Lofet hie auer das irste del, so scal Maspach vnde Northheim tu deme anderen stan. Lofet hie dat andere, so scal Maspach vnde Northheim tu deme dridden stan. Swo et gedegdinget is vme die vruntscap vnde die borgen, als in den olden briuen stet, also scal mant halden, vnde swaz der borgen beyder syt nicht gelaten is, die scal man noch setten, vnde dat filuer scal man bereiden tu Gorliz oder tu Megeborch, als in den alden briuen stet. Greue Bertold scal oc hern Hermanne van Sternberge, oder swie dat land vorstet, bekostegin, als in den olden briuen stet. Dat alle desse ding ganz vnde stede van vs bliuen seculn, dat hebbe wie entruwen gelouet, vnde hebben dissen brief mit vser beider ingesegele gevestet tv eme opene orkunde. Die is gegeuen vppe deme Werbeline, na godis bord dufent iar druhundert iar, an deme drittegedeme iare, an suente Petirs dage, als eme die bende vntsprungen.

Nach Schöppach, Henneb. Urkundenb. S. 54. Nr. C. und Schultes Henneb. Gesch. I. 179.

CCCCXXXIII. Des Rathes zu Magdeburg Aussöhnung mit dem Erzbischofe, unter Vermittlung des Bischofes von Brandenburg und des Markgrafen Waldemar von Brandenburg, vom
1. September 1313.

We Schepene, Ratmanne unde Meystere der vif Inninghe unde der Burghere ghemeyne der Stad tu Meyghedeborch, bekennen unde betughen in disseme openen brieue, dat we uns ghesonet hebben nfid unseme Erberen Herren Ertzebischof Borgharde von Magdeborch, also hirna bescreuen steit. Swes uns die filue unse Herre Ertzebischof Borchart schuldighet, dat scal he uns bescreuen antworden twischein hir unde Mandaghe ouer achte daghe. Swes we en schuldighen, dat scole we eme weder bescreuen antworden uppe den filuen dach. Unse Herre de Biscop het sin Recht gelaten op Hern Henrike von Gronenberghe den vizdum unde up Hern Hermanne von Wederden, genant von Warmpfort. Unde we Borghere hebben unse Recht ghelaten up Hern Bartholde Schenken unde up Hern Lodewighe von Wantsleue. Swat disse vere endrechtecliken delen unde entcheden up unsen Herren den Biscop, dat schal he binnen enen Manden weder dun. Weder dede he des nicht, so scholen sine Borghen inriden tu Borch, unde dar nicht utkomen, he ne hebbe dat weder dan. Worde up uns Borgheren wat gedelet, dat schulle we ok binnen enen Manden weder dun. Dede we des nicht, so scholen unse Borghen inriden tu Borch unde nicht von denne komen, we ne hedde dat weder dan. Tweyden disse vorbenumden vere, so scholen se ere Rede bescriuen unde befehlen unde bringhen an den ouerman den Biscop

von Brandeborch. Swat de erdelet unde spricht dat recht si, dar scal uns an beyden Siden an ghenoghen. Diffe vorbenumpden vere scholen spreken bent Mandaghe ouer dre weken tu Meydeborch, dat scal unse Herre vermoghen mit sinen unde we mit unsen: tweieden se fiet, so scolde de Biscop von Brandeborch spreken binnen vertein nachten dar na, swene et an ene kumpt unde gebracht wert. Storue de Biscop von Brandeborch, des Goth ne wille, so scolde unse Herre de Biscop unde we Borghere den Marchgreuen Woldemar von Brandeborch dar umme bidden, de scolde danne spreken binnen ver Weken dar na en Recht, alle de Biscop von Brandeborch scolde hebben gedan. Tyns unde Pleghe unser Borghere, de dar noch inne is, de scal men von disseme daghe inne laten. Sweme de vere endrechtichliken dat tu delen, de scal dat upboren. Tweyden sie, swemet de ouerman deledede, de scal dat opboren. Unse Herre de Biscop scal ok unsen Borgheren allen ore ghut weder lyen, de eme untseghet hebben. Unse Borghere unde alle de dar inne begrepen sin unde dar mede verdacht sin, de scolen alle differ dinghe von unsem Herren den Biscope ene rechte Sone hebben. Were ok an differ Twidracht ieman voruestet, dem scal man dar ut laten. Tweyden de vere de hir vore bentimpt sin, unde queme et an den Biscop von Brandeborch, beseghde he ichtes unsen Herren den Ertzebiscop unde weder dede he des nicht binnen ver Weken, so scolden sine Borghen tu Borch inriden unde nene Nacht denne wesen, et ne were weder dan. Were ok, dat de vorbenumpde Biscop von Brandeborch unse Borghere von Meydeborch ichtis besechde, dat scole we binnen ver Weken weder dun. Dede we des nicht, so scollen unse Borghen tu Borch inriden unde nene Nacht dennen wesen, et en were weder dan. Dat we vorbenumpden Schepen, Ratmanne, Meystere unde Borghere disse vore bescreuen deghedinghe stede halden, dar hebbe we vore gesat disse erhafteghen Lude, unse Borghere, Hern Bartolde Ronebiz, Hern Henninghe, Hern Janes, Hern Gheldecken, de Riddere, Hern Veseken von Hordorp, Hern Hanse Wesseken, Hern Peter Odylien, Hern Ebelinghe, Hern Gherbrechtes, Hern Konen von Welle, Hern Konen Langhen, Hern Woltere von Slanstede, Hern Hannefe von deme Markede, Hern Hannefe von Randowe, Hern Barnarde von dem Kouorde, Hern Erneste Hungher, Hern Arnolde von Haldesleue, Hern Tyleken von Appenborch. Were ok dat, dat unse Borghen ienich storue de hir vore ghelouet hebben, so scolde men enen anderen so guden binnen ver Weken in sine Stede letten. Difter dinghe sint ghetughe: Her Heyne von Alsleue, Hannes sin Sone, Her Gheuert von Aluensleue, Her Klaves von Bok, Her Johans von Bardeleue unde anderer truerer unde bederuer Luide ghenoch. Diffe Bref is ghegeuen unde bescreuen von Goddes Gebort ouer dufent Jar druhundert Jar in deme drittegheden Jare, des Sonauendes, alle sente Ylien dach was.

Nach dem im K. Geh. Kab. Archive befindlichen Original. Hofer, Aelteste Urf. Deutsch. Sprache S. 100.